

# METALLNACHRICHTEN



Für die Beschäftigten der Metall- und  
Elektroindustrie in Baden-Württemberg

[www.bw.igm.de](http://www.bw.igm.de)  
Nr. 7 / 21. Nov. 2022

## TARIFERGEBNIS METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

**1500 €**  
Inflationsprämie

**5,2 %**  
mehr Geld

**1500 €**  
Inflationsprämie

**3,3 %**  
mehr Geld



**BIS FEBRUAR 2023**

**JUNI 2023**

**BIS FEBRUAR 2024**

**MAI 2024**

Laufzeit: 24 Monate

**SOLIDARITÄT  
GEWINNT!**  
TARIFBEWEGUNG 2022



## DEUTLICH MEHR IN 2 STUFEN

### Tarifpartnern im Südwesten gelingt nach hartem Ringen der Pilotabschluss

Nach über 11 Stunden Verhandlung stand am frühen Freitagmorgen das Ergebnis: 5,2 und 3,3 Prozent mehr Geld in den Tabellen sowie insgesamt 3000 Euro Inflationsprämie.

Ab 1. Juni 2023 steigen die Entgelte um 5,2 Prozent, ab 1. Mai 2024 um weitere 3,3 Prozent. Zudem erhalten die Beschäftigten eine steuerfreie Inflationsprämie in Höhe von 3000 Euro. Die ersten 1500 Euro fließen spätes-

tens mit der Februarabrechnung, die zweiten 1500 Euro spätestens ein Jahr darauf. Der Tarifvertrag läuft bis 30. September 2024, Auszubildende und dual Studierende bekommen insgesamt 1100 Euro Inflationsprämie.

IG Metall-Verhandlungsführer Roman Zitzelsberger: »Unser Ziel war eine deutliche und dauerhafte Erhöhung der Ent-

gelttabellen, das haben wir erreicht. Gemeinsam mit der Inflationsprämie haben die Beschäftigten nun erheblich mehr im Portemonnaie und untere Entgeltgruppen profitieren überproportional. Danke an die über 360.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Aktionen und Warnstreiks, die dieses Ergebnis erst ermöglicht haben.«

Zudem wurden ein Verfahren bei einem Energienotstand sowie eine Gesprächsverpflichtung zum Thema »New Work« verabredet. Betriebe in wirtschaftlichen Notlagen können Sonderzahlungen teils verschieben.

Seite 2+3: Eindrücke der Warnstreiks  
Seite 4: Beispielrechnungen



Unser Ziel war eine deutliche und dauerhafte Erhöhung der Entgelttabellen, das haben wir erreicht. Gemeinsam mit der Inflationsprämie haben die Beschäftigten nun erheblich mehr im Portemonnaie.

Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter für Baden-Württemberg



# DANKE AN MEHR ALS 360.000

Bereits innerhalb der Friedenspflicht haben fast 66.000 Metalller:innen die Forderung der IG Metall mit vielfältigen Aktionen unterstützt, weitere 300.000 zogen in der Warnstreikphase vor die Werkstore

**DANKE  
FÜR EUREN  
TOLLEN  
EINSATZ!**



# UNTERSTÜTZER:INNEN!

## IHR HABT DIESES ERGEBNIS ERST MÖGLICH GEMACHT!



**SOLIDARITÄT  
GEWINNT!  
TARIFBEWEGUNG 2022**

# DAS BRINGT DER ABSCHLUSS MEHR INS PORTEMONNAIE

## Untere Entgeltgruppen profitieren überproportional



### Beschäftigter

EG 12

Ein Beschäftigter in der Entgeltgruppe 12 verdient momentan im Durchschnitt 5161 Euro brutto im Monat. Durch die beiden Tarifierhöhungen um 5,2 Prozent im Juni 2023 und um 3,3 Prozent im Mai 2024 steigt sein monatliches Durch-

schnittseinkommen bis 2024 auf 5609 Euro brutto. Das Jahreseinkommen wächst durch die Erhöhungen im ersten Jahr um 2590 Euro brutto, im zweiten sind es dann in Summe 5711 Euro mehr als vor dem Tarifabschluss. Zusätzlich kommen noch netto 3000 Euro Inflationsprämie hinzu.



### Auszubildende

2. Ausbildungsjahr

Eine Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr verdient momentan im Durchschnitt 1102 Euro brutto im Monat. Durch die beiden Tarifierhöhungen steigt das monatliche Durchschnittseinkommen im 2. Ausbildungsjahr bis 2024 auf 1198 Euro brutto. Durch die Erhöhungen wächst das Jahreseinkommen im ersten Jahr um 496 Euro brutto, im zweiten sind es dann in Summe 1163 Euro mehr als vor dem Tarifabschluss. Zusätzlich kommen noch 1100 Euro Inflationsprämie netto hinzu.



### Beschäftigter

EG 7, 2-Schicht

Ein Beschäftigter in der Entgeltgruppe 7 im 2-Schicht-Betrieb kommt heute auf durchschnittlich 4099 Euro brutto im Monat. Durch

die beiden Tarifierhöhungen steigt sein monatliches Durchschnittseinkommen bis 2024 auf 4422 Euro brutto. Durch die Erhöhungen wächst das Jahreseinkommen im ersten Jahr um 1917 Euro brutto, im zweiten sind es dann in Summe 4176 Euro mehr als vor dem Tarifabschluss. Zusätzlich kommen noch die 3000 Euro Inflationsprämie netto hinzu.



### Beschäftigte

EG 4

Eine Beschäftigte in der Entgeltgruppe 4 verdient momentan im Durchschnitt 3130 Euro brutto im Monat. Durch die beiden Tarifierhöhungen

2023 und 2024 steigt ihr monatliches Durchschnittseinkommen bis 2024 auf 3405 Euro brutto. Das Jahreseinkommen wächst durch die Erhöhungen im ersten Jahr um 1717 Euro brutto, im zweiten sind es dann in Summe 3637 Euro mehr als vor dem Tarifabschluss. Zusätzlich kommen die 3000 Euro Inflationsprämie netto hinzu.



## BLEIB' AUCH NACH DER TARIFRUNDE UP-TO-DATE

Infos über die IG Metall direkt auf Dein Smartphone! Die Telegram-App auf dem Smartphone installieren, »IG Metall Baden Württemberg« (@igmbawue) abonnieren!

## Sei dabei, werde Mitglied!

... oder werbe ein Mitglied!



[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)